

1097 Weinberge, Waldungen, Berge und Haiden, Gewässer, deren Abfluß und Fischeiche. Er lag der Handarbeit ob, selbst über seine Kräfte, sorgte besonders für Pflanzungen und Pflege der Weinberge und war sehr aufmerksam auf Alles, was das Kloster anging, indem er sich immer an das erinnerte, was der ehrwürdige Vater geschrieben: „Müßiggang ist der Feind der Seele.“ Sein Leben lang war ihm ein Bruder unangenehm, wenn er sich aus Trägheit bei einer ihm auferlegten Arbeit für zu schwach oder zu ungeschickt erklärte, weil er sagte, es wäre die Sünde der Abgötterei, wenn man sich der Pflicht des Gehorsams entziehen wollte. Bis an sein Ende umfaßte er alle Brüder in Liebe und stärkte sie, indem er gottesfürchtig unter ihnen lebte, wie ein Vater mit seinen Kindern, und sie zum Himmelreich rief, gleichwie ein Adler seine Jungen durch Fliegen zum Fliegen ermuntert. An ihm ging in der That, so lange er lebte, der Spruch in Erfüllung, daß die Hand des Höchsten alles ändern kann.¹⁾ Endlich, als er schon in's Greisenalter trat, schickte ihm Gott eine Gliederkrankheit, wie er selbst gebeten hatte, weil der Herr wen er liebt züchtigt; durch die Tag und Nacht anhaltenden Schmerzen wurde er immer schwächer, bis er am 18. December²⁾ den Weg alles Fleisches ging. Er hat aber diesem Kloster siebenunddreißig Jahre, neun Monate und elf Tage vorgestanden.

1116 1116. In diesem Jahre

Während zu Prag regiert Hermannus, der würdige Bischof, wurde Silvester geweiht und erhöht zur Würde des Priesters.

1122 1122. In diesem Jahre, am 3. Januar,

Ging der würdige Vater, der unermüdlche Diener Christi, Royatha, fort den Weg des sterblichen Fleisches.

1123 1123. In diesem Jahre wurde Silvester auf Antrieb der göttlichen Barmherzigkeit von der Liebe zum Klosterleben ergriffen, entsagte dem verderblichen Trug dieser Welt und legte am 21. März im Kloster Szawa unter der Regierung des Abtes

1) Psalm 77, 11. — 2) 1134. —